

Inhaltsverzeichnis

Von dem schwarzen Schafe in der Bernshäuser Kutte 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Von dem schwarzen Schafe in der Bernshäuser Kutte

In der Bernshäuser Kutte ertränkte sich vor langen Jahren ein Schäfer. Seit jener Zeit taucht jede Nacht um 12 Uhr ein schwarzes Schaf aus dem dunklen Kessel auf und wartet, zitternd am ganzen Leibe, so lange am Ufer, bis der Teufel von der Stoffelskuppe herabkommt, der es dann so lange dort hinauf und wieder herunterhetzt, bis es erschöpft am Rande der Kutte niederstürzt. Dann faßt es der Teufel am Fell und schleudert es hohnlachend zurück in den Kessel.

In der Charfreitagsnacht muß man vor allem den Platz dort meiden, denn dann stößt das Schaf Jeden, der ihm in den Weg kommt, in die Kutte.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra310>

Last update: **2025/01/30 18:02**

